

Geschichte“, hilft ihm Envy aus der Patsche.

„Mitten in der Nacht?“, fragt der Doc misstrauisch.

„Wir konnten halt nicht schlafen. Wen wunderts auch?“, schnaubt er bockig und verschränkt wieder seine Arme.

Einen Moment mustert der Doc die beiden Jungs, gibt sich aber damit zu Frieden.

„Würdet ihr uns allen trotzdem den Gefallen tun und in Zukunft solche Aktionen unterlassen? Meine Nerven wären euch sehr dankbar.“

„Jaja~“, murrte Envy gleichgültig und auch Ed nickt noch immer verlegen.

Ihm ist die Sache mehr als nur peinlich.

Trotzdem würde er gerne erfahren, warum Envy ihn nochmal geküsst hat.

Hat er etwa Gefallen daran gefunden?

Okay, zugegeben.

Envy ist kein schlechter Küsser.

Obwohl Ed doch nicht mal einen Vergleich hat.

Ahh~ herzlich Willkommen, ihr verdammten Kopfschmerzen.

„Alles in Ordnung, Kleiner?“

„Er sieht blass aus. Vielleicht hat er sich erkältet“, vermutet der Doc und berührt seine Stirn, was von Envy leise knurrend beobachtet wird. „Ein bisschen warm ist er schon. Bringen wir ihn besser auf sein Zimmer. Kannst du laufen?“

Ed nickt schwach und steht langsam und vorsichtig auf.

„Nene, das Risiko geh ich nicht ein!“, protestiert Envy gleich und nimmt den Kleinen auf seine Arme.

„Na schön. Ich schau mal, ob ich was leichtes zu Essen und ein paar Medikamente finde“, meint der Doc und verschwindet Richtung Küche.

„Du bist ein wahres Phänomen, Knirps“, schmunzelt der Homunculus und schleppt den anderen in sein Zimmer. „Am einfachsten wäre es ja, wenn wir einfach von hier abhauen würden, aber das wird in deinem Zustand vermutlich verschlimmern. Kleiner? Woah~ ey! Was soll der Scheiß? Du pennst ein und ich für hier Selbstgespräche wie der größte Depp! Sehr anständig von dir, du Mistkerl von Alchemist!“

Der Tag vergeht wie im Fluge und Edward geht es gegen Abend dank einiger Erkältungstabletten und viel Tee wieder besser.

Envy weicht keinen Moment von seiner Seite, außer es ist wirklich notwendig.

Wie auch zu seiner Einzelsitzung mit Dr. Farbell.

Eine wirklich sinnlose Unterhaltung, findet Envy.

Seine Gedanken sind sowieso nur bei Ed, also wozu die ganze Fragerei?

„Hören Sie mal. Ich bin über 400 Jahre alt. Selbst wenn wir jeden Tag eine Stunde hier dumm herum sitzen würden, hätten Sie nicht mal ansatzweise eine Ahnung von meinem beschissenen Leben“, murrte Envy genervt und schaut wieder sehnsüchtig Richtung Tür.

„Versuchen könnens wir ja. Also: was war das schönste was du je erlebt hast?“, wiederholt der Doc seine Frage und kritzelt auf seinem Block herum.

Unangekündigt schießt Envy sein erster Kuss mit Ed durch den Kuss.

Ach was, es gibt bestimmt was anderes, was genauso schön war.

Nur was?

Äh...

„Kann mich jetzt an keines richtig festbinden“, weicht er deshalb aus.

„Na gut. Beschränken wir es etwas. Was war das Schönste der....letzten 8 Monate?“

Der Kuss mit Edward...

Nein!

Es muss doch auch was anderes geben!

„Gab keines“, presst er mit großer Mühe hervor.

Er darf sich nicht verplappern.

Das würde sie beide ruinieren und ewig verfolgen.

Wobei es für Envy wirklich eine lange Ewigkeit wäre...

Der Doc seufzt, legt den Block beiseite und sagt: „Machen wir besser Schluss für heute. Sehen wir mal nach deinem Freund.“

